

# Rezensionen von Buchtips.net

## Max Frisch: Wie sie mir auf den Leib rücken

### Buchinfos

Verlag: [Suhrkamp Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-518-42584-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 22,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Annäherung von vielen Seiten her

In Bezug auf Max Frisch ist die Gattung des "Schriftstellerinterviews", wie sie der Herausgeber des Bandes, Thomas Strässle benennt, eine in besonderem Maße gehaltvolle. "Er war ein Autor, über dessen Texte sich umgehend die Frage nach den Entstehungshintergründen, insbesondere den autobiographischen, stellt". Und darin enttäuschen die, bedacht ausgewählten, Interviews im Buch nicht. Über alle Lebensphasen hinweg führen die abgedruckten Gespräche, vom "jungen Autor" hin zum erfahrenen und mit Lebensweisheit ausgestatteten Denker ("Ich kann mir kaum vorstellen, dass ohne politisches Bewusstsein große Literatur entsteht") von 1989).

Und doch findet sich, fast durchgehend im Hintergrund, auch die kritische Haltung Frischs zum Interview, darin gipfelnd, dass er 1982 im Tagebuch notiert: "Was erwartet man von einem Schriftsteller? Das er Interviews gibt!" Wo doch, wie er an anderer Stelle betont, die Leute ja eigentlich einfach auch nur seine Bücher lesen könnten. Worin dann aber u.a. seine Beziehung zu Ingeborg Bachmann nicht in derselben expliziten Form von ihm dargestellt wird, wie es in einem der Interviews geschieht. Allerdings muss sich dabei der Leser im klaren sein, dass Frisch den Unterschied zwischen "persönlich" und "privat" gut einzuhalten versteht.

Persönlich sind seine Interviews immer, ohne jedoch intime, private Details zu thematisieren. Es sind durchaus auch die "großen Themen der Zeit", auf die Frisch, wie in seinen Werken, auch in den Interviews mit klarer, erkennbarer, persönliche Haltung eingeht. Eher also "das Gespräch", mit dem Erkenntnisse auf Augenhöhe befördert werden war die von Frisch bevorzugte Art und Weise, einander zu solchen Anlässen zu begegnen, als die reine "Informationsbeschaffung" im Frage und Antwort Spiel. Sehr lebendig und anregend sind dabei die Interviews zu verschiedenen Themen Im Buch zu lesen mit einem immer präsent wirkenden Max Frisch. Vom Anspruch, öffentlich Einfluß zu nehmen, davon, dass "wir die Welt anders einrichten müssen" (was im Weiteren auch mit der Frage der Emanzipation zusammenhängt, die wiederum seine Beziehung zu Bachmann stark mit geprägt hat), bis dahin, dass die "Literatur Möglichkeiten aufzeigen sollte" und das "ohne Widerstand keine Hoffnung ist".

So bietet dieser Sammelband einen interessanten Überblick der Themen und Positionen des Autors und eine chronologisch geordnete Darstellung seiner intellektuellen Biografie, die auch für die Gegenwart grundlegendes mitzuteilen hat und es allemal wert ist, gelesen zu werden.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[09. Mai 2017]